



Stadtwerkestudie 2011 - Neue Geschäftsfelder in stagnierenden Märkten

Ergebnisse einer Expertenbefragung bei Entscheidern von
Stadtwerken und regionalen EVU in Deutschland

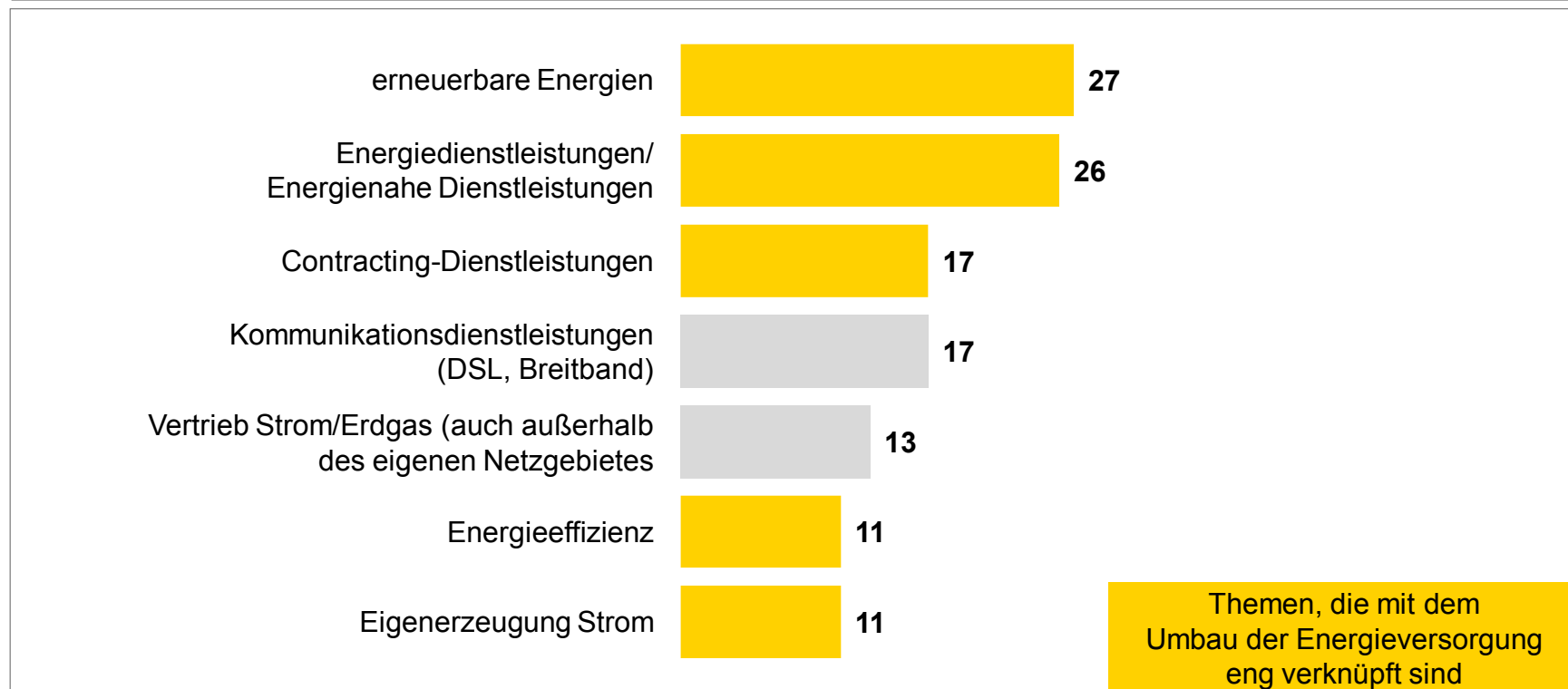
Gemeinschaftsuntersuchung von BDEW und Ernst & Young

30. Juni 2011

 **ERNST & YOUNG**
Quality In Everything We Do

Stadtwerke sehen im Umbau der Energieversorgung zahlreiche neue Geschäftschancen

Welche Geschäftsfelder sind aus Ihrer Sicht für Stadtwerke, die mit Ihrem Unternehmen vergleichbar sind, Erfolg versprechend, um auch zukünftig in einem an sich stagnierenden Umfeld, noch weiter wachsen zu können?



Angaben in Prozent – n = 100

Das Engagement für erneuerbare Energien ist groß – aber es bleibt noch viel zu tun

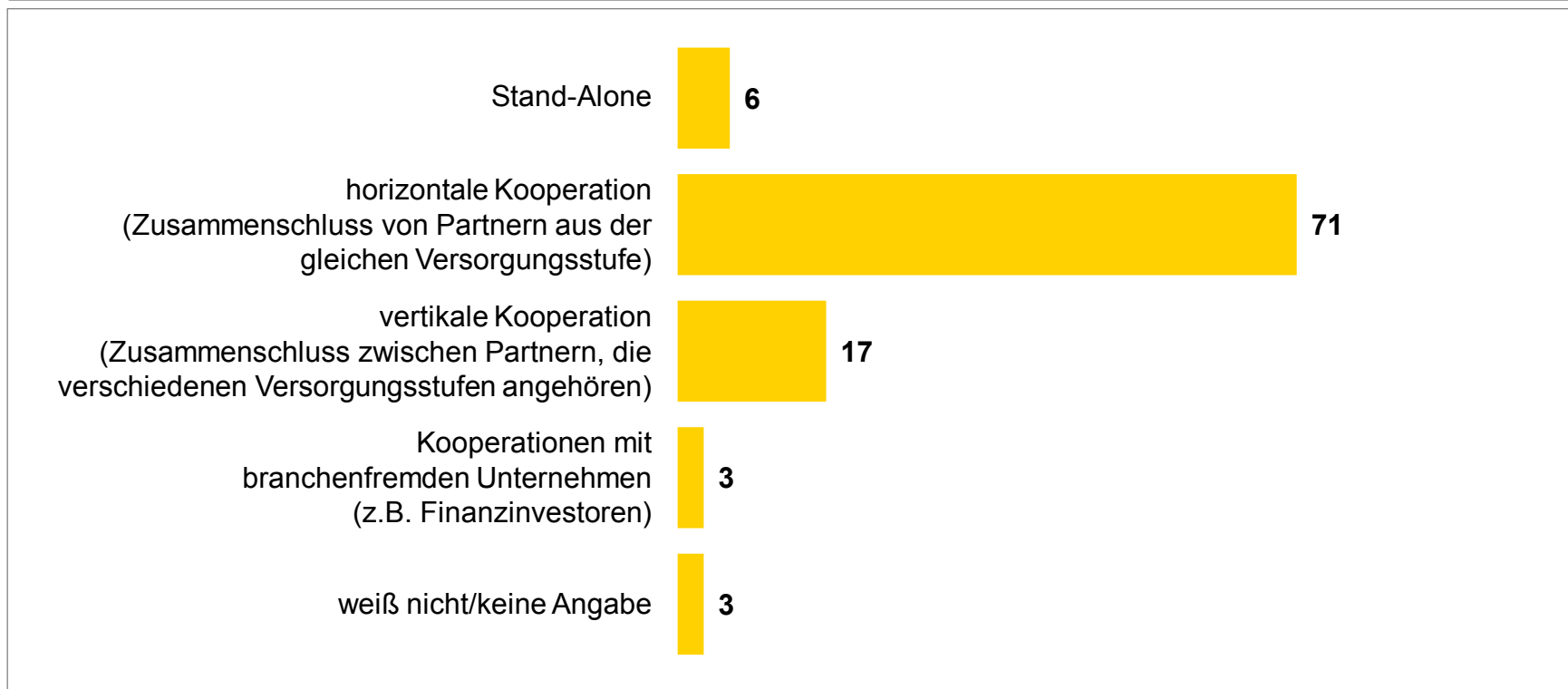
- ▶ Im Jahr 2020 wollen Stadtwerke rund 35 % ihrer Umsatzerlöse mit erneuerbaren Energien erzielen
- ▶ Mehr als 55 % des beschafften Stroms soll aus erneuerbaren Energien gedeckt werden
- ▶ Im Durchschnitt soll davon 30 % selbst erzeugt werden
 - ▶ D.h. „nur“ 16 - 17% des gesamten Strombedarfs würde von Stadtwerke regenerativ erzeugt werden
 - ▶ Wer füllt die Lücke und liefert den Rest, um das politische Ziel von 35 % zu erreichen?
- ▶ Onshore und offshore Windenergie stehen dabei im Investitionsfokus
- ▶ Die Finanzierung der Investitionen erfolgt überwiegend über Eigenkapital (58 %)

Technische Dienstleistungen und Energieeffizienz als weitere erfolgversprechende Geschäftsfelder

- ▶ Die befragten Unternehmen planen in fünf Jahren im Schnitt 17 % ihres Deckungsbeitrages mit **neuen Dienstleistungen** zu erzielen
- ▶ **Technischen Dienstleistungen/Energieeffizienz** werden von 70 % als erfolgversprechend eingestuft
- ▶ **Elektromobilität** wird sehr unterschiedlich bewertet: 33 % bewerten diese als erfolgversprechend, 35 % als nicht erfolgversprechend
- ▶ Thema **Smart**:
 - ▶ 32 % der Unternehmen werden ihre Aktivitäten im Bereich ‚Smart Metering‘ verstärken, 24 % neu einsteigen
 - ▶ Aber nur 23 % der Unternehmen halten ein Engagement in ‚Smart Metering‘ für erfolgversprechend
 - ▶ 27 % wollen die Aktivitäten im Bereich ‚**Smart Grids**‘ in den kommenden 2-3 Jahren verstärken, 21 % neu einsteigen

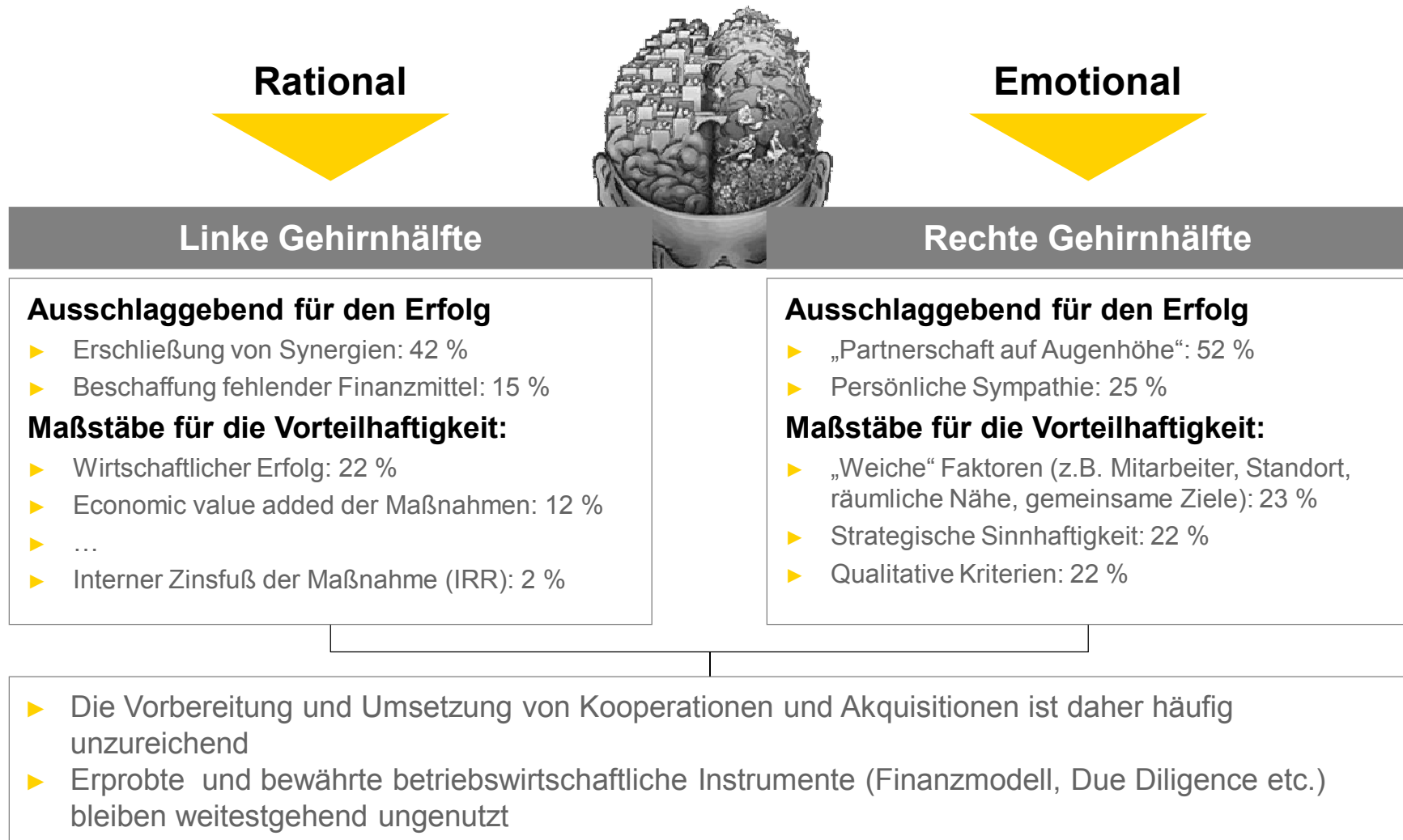
Horizontale Kooperationen sind die präferierte Strategieoption, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein

Die folgende Frage bezieht sich auf Kooperationsstrategien. Welche der folgenden Strategieoptionen halten Sie für Stadtwerke, die mit Ihrem Unternehmen vergleichbar sind, für Erfolg versprechender?



Angaben in Prozent – n = 100

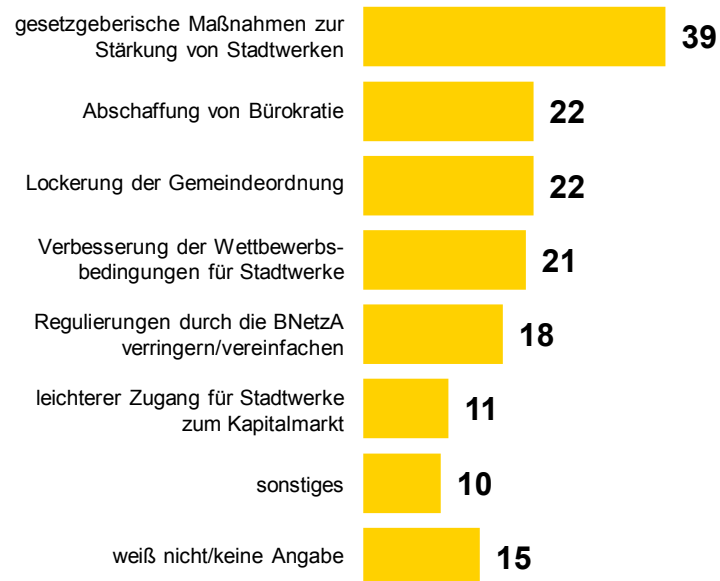
Kooperationen werden überwiegend emotional und qualitativ bewertet



Die erfolgreiche Erschließung neuer Geschäftsfelder erfordert verbesserte Rahmenbedingungen und interner Veränderungen

Externe Rahmenbedingungen

Welche Rahmenbedingungen müssen für Stadtwerke verbessert werden, um zukünftig in neuen Geschäftsfeldern noch erfolgreicher zu sein?



Angaben in Prozent – n = 100

Interne Veränderungen

Weitere Verbesserung der eigenen Strategie- und Managementprozesse:

- ▶ Welche Faktoren sind stärker durch „harte“ Fakten zu untermauern
- ▶ Stärkere Nutzung erprobter und bewährter betriebswirtschaftlicher Instrumente

Stärkere Öffnung für neue Wege:

- ▶ Differenzierung von Wettbewerben
- ▶ Nur 3 % der Unternehmen sehen Kooperationen mit Finanzinvestoren als erfolgversprechend an
- ▶ Die Finanzierung der notwendigen Investitionen benötigt größere Offenheit für und die Nutzung aller möglichen Finanzierungsquellen

Fazit: Stadtwerke haben es in der eigenen Hand die sich bietenden Chancen aus dem Umbau der Energiewirtschaft zu nutzen

- ▶ Stadtwerke haben eine historische Chance den Umbau der deutschen Energieversorgung aktiv mitzugestalten und dabei neue Geschäftsfelder zu erschließen
- ▶ Bereits heute bestehen ambitionierte Pläne in den Geschäftsfeldern:
 - ▶ Erneuerbare Energien
 - ▶ Technische Dienstleistungen/Energieeffizienz
 - ▶ Smart Metering/Grids
- ▶ Es muss jedoch noch zusätzlich viel getan werden, um den Umbau bis 2020 tatsächlich zu bewerkstelligen:
 - ▶ Dazu werden verbesserte Rahmenbedingungen benötigt
 - ▶ Stadtwerke müssen aber auch die eigenen Strategie- und Managementprozesse weiter verbessern und sich „für neue Lösungswege“ öffnen, um die sich bietenden Chancen zu nutzen

Herzlichen Dank



Dr. Helmut Edelmann
Director Utilities

Phone +49 211 9352 11476
Mobile +49 160 939 11476
Fax +49 181 3943 11476
Email helmut.edelmann@de.ey.com